



Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Gnoien am 31.01.2026



Das Foto wurde von Herrn Dr. Krüger zur Verfügung gestellt. Den Artikel zum Bild finden Sie ab der Seite 5.

Vorhang auf, für ein märchenhaftes Fest im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz

MECKLENBURGER HOF
HOTEL

Telefon: 039971 - 12 900



NUDEL Oper

RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Wärbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 12 Uhr für Sie geöffnet!

www.nudeloper.de



Täglich ab 12.00 Uhr geöffnet (MO/DI ab 17.00 Uhr)

☎ 12 900





DER VERANSTALTUNGÜBERBLICK 2026[★] der Warbelstadt Gnoien

Januar

Sa 17.01. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
dem TRIO TAKTLOS
im Leerstand

Sa 25.01. - 16 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
DIE MURKELS
in der Kita Märchenland

Februar

Sa 07.02. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
JONNY VERSUM
in den
Räumen vom Pflegedienst
Löwenzahn

Sa 21.02. - 10-16 Uhr
Der Warbel Markt im Licht
Konzert mit MASTERMUNK

Sa 28.02. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
TOMKEN
in den Räumen der
Naturheilpraxis
Petra Pommerening

März

Sa 28.03. 10-16 Uhr
Der Warbel Markt
im Frühling

April

Sa 18.04. - 16-21 Uhr
STAGE TIME
Nachwuchs Musik Festival
auf dem Markt

Mai

Do 01.05. - 10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt

Juni

Sa 06.06.
Kindertag
auf dem Warbel Spielplatz

Fr 26.06. - So 28.06.
37. Gnoiener Mühlenfest

Juli - August

Sommerpause

September

Sa 26.09. - 10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt
am Internationalen Tag
des Hasen

Oktober

Sa 10.10.
little concerts
- Das Laden Konzert -

Sa 17.10.
little concerts
- Das Laden Konzert -

Sa 24.10. - 17-21 Uhr
Der 2. Warbel Abend Markt
feiert den 4. Geburtstag

November

Sa 07.11.
little concerts
- Das Laden Konzert -

Sa 21.11.
little concerts
- Das Laden Konzert -

So 29.11. - 14-18 Uhr
Stadtweihnachtsfeier
im Hotel Mecklenburger Hof

Dezember

Sa 12.12. - ab 11 Uhr
Adventsmarkt



MÄRZ ★

Sa 06.03.2026
Jahreshauptversammlung GSV
 Ort: im Foyer der Warbelhalle

So 08.03.2026
Frauentagsparty - Lasst uns gemeinsam einen besonderen Tag feiern.
 Ort: Q54 - Wasdow - Quietjes e.V.
 Beginn: 15 Uhr

Mo 09.03.2026
Familienkochen
 Anmeldung: info@kulturboerse-gnoien.de
 oder 039971/30776
 Ort: Kulturbörse
 Zeitraum: 16 - 19 Uhr

Fr 13.03.2026
Stammtisch „Engagiertes Gnoien“
 Anmeldung: engagiertes-gnoien@kulturboerse-gnoien.de
 oder 039971/30776
 Ort: Kulturbörse
 Beginn: 17:30 - 19:30 Uhr

Fr 20.03.2026
Bunter Familiennachmittag
Gemeinsam kreativ sein, spielen, kochen und essen - einfach eine schöne Zeit verbringen
 Ort: Q54 - Wasdow - Quietjes e.V.
 Zeitraum: 16-19 Uhr

Sa 21.03.2026
Tischtennis - Kreissportspiele
Warbelsporthalle
 Ort: Warbelsporthalle

Mo 23.03.2026
Familienkochen
 Anmeldung: info@kulturboerse-gnoien.de
 oder 039971/30776
 Ort: Kulturbörse
 Zeitraum: 16 - 19 Uhr

Mo 30.03.- Fr 01.04.2026
Ferienspiele in der Kulturbörse
 Anmeldung: info@kulturboerse-gnoien.de
 oder 039971/30776
 Ort: Kulturbörse Gnoien
 Zeitraum: 09-14 Uhr

DER VERANSTALTUNGS- KALENDER 2026

Konzerte, Events, Workshops & mehr
 in Gnoien und Umgebung

Mo 30.03.- Fr 02.04.2026
Das königliche Fußball-Camp - Fundacion Real Madrid Clinic
 Dein REAL - 4-tägiges Fußballcamp für 7-16-jährige Mädchen und Jungen
 Anmeldung: www.frmclinics.com
 Ort: Gnoiener SV

EVENT
 TIPP

Sa 28.03.2026
Der Warbel Markt - Alle an einen Tisch - Gnoien kocht zusammen
 Erlebt einen schönen Tag mit Live-Musik, leckerem Essen, Kunst und Handwerk und unseren Vereinen der Stadt.

Wer Lust hat mitzuschneideln und zu kochen meldet sich an unter 0173-195 12 17 oder city@gnoien.com

Ort: Marktplatz, 17179 Gnoien
 Treffpunkt aller Köch:innen: ca. 9:30 Uhr
 Markttag Zeitraum: 10-16 Uhr

Mehr Infos auf www.gnoien.com/events

APRIL ★

Sa 18.04.2026
STAGE TIME - Nachwuchs Musik-Festival in der Warbelstadt Gnoien - Ein besonderer Tag auf dem Markt mit Live-Musik aus M-V und regionalen Köstlichkeiten.
 Ort: Marktplatz, 17179 Gnoien
 Zeitraum: 16-21 Uhr
 Mehr Infos auf www.gnoien.com/events

EVENT
 TIPP

Haben Sie als Verein aus dem Amtsgebiet Gnoien ein besonderes Event geplant?

Gern schreiben Sie uns eine eMail bis zum **15.03.26** an: city@gnoien.com

Die Events der Warbelstadt Gnoien sind mit  gekennzeichnet und auch unter www.gnoien.com/events zu finden.



Warbelstadt Gnoien
 Markt 11
 17179 Gnoien

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung Verpachtung des Eigenjagdbezirkes der Warbelstadt Gnoien

Die Warbelstadt Gnoien verpachtet im Wege der öffentlichen Ausschreibung durch Einholung schriftlicher Angebote den Eigenjagdbezirk „Stadtwald Gnoien“.

Pachtbeginn ist der 01.04.2026 für die Dauer von 12 Jahren.

Die bejagte Fläche ist 356,3996 ha groß. Es handelt sich um ein Hochwildrevier. Vorkommende Wildarten: Damwild, Rehwild, Rotwild, Schwarzwild.

Der Eigenjagdbezirk liegt stadtnah von der Warbelstadt Gnoien.

Das Mindestgebot beträgt 35,00 € je ha. Vom Bieter ist ein Bevollmächtigter oder eine verantwortliche Jagdperson vor Ort zu benennen.

Die Warbelstadt Gnoien behält sich den Zuschlag ausdrücklich vor und ist weder an das Höchstgebot gebunden noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

Pachtinteressenten mit einem gültigen Jagdschein, der drei Jahre in Deutschland besessen wurde, geben bitte ihr schriftliches Angebot bis spätestens 25.03.2026, 10.00 Uhr mit der Aufschrift „Jagdpachtaussschreibung“ im verschlossenen Umschlag mit vollständiger Anschrift des Bieters, an das Amt Gnoien, Bauverwaltung-Liegenschaften/Pachten, Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien ab.

Warbelstadt Gnoien, den 16.02.2026

Lars Schwarz

Lars Schwarz
Bürgermeister

Kontaktdaten:
Amt Gnoien
Teterower Straße 11a
17179 Gnoien
Tel. 039971 182 20
E-Mail: klasen@amt-gnoien.de



Wohnen in und um der Warbelstadt Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

- 1-Raum-Wohnung: Friedenstr.96; ca. 31,00 m²
Grundmiete: 210,00 € zzgl. 45,00 € BK und 65,00 € HK
- 3-Raum-Wohnung: Friedenstr.100a; ca. 60,00 m² Grundmiete: 360,00 € zzgl. 80,00 € BK und 160,00 € HK
- 2-Raum-Wohnung: Friedenstr.98a; ca. 48,00 m² Grundmiete: 310,00 € zzgl. 70,00 € BK und 100,00 € HK
- 5-Raum-Wohnung: Teterower Str. 23; ca. 130,00 m²
Grundmiete: 880,00 € zzgl. 150,00 € BK und 200,00 € HK

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen, Tel.: 039971/18226

- 3-Raum Wohnung, Dorfstraße 5, OT Kleverhof, ca.57,9 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum Wohnung Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²
Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf, Tel.: 039971/18226

- 2-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten



Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien

Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

*Der Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien
gratuliert allen Jubilaren des Monats März
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*

Rede des Bürgermeisters Lars Schwarz zum Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Gnoien am 31.01.2026



Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden, lieber Wehrführer
Mathias Focke, sehr geehrte Gäste,

ich begrüße Sie auch im Namen der Warbelstadt Gnoien
ganz herzlich zum traditionellen Stiftungsfest unserer
Freiwilligen Feuerwehr.

Es ist mir eine große Freude, dass ich – nach fast zwei
Jahren – heute wieder ein Grußwort halten darf, um
unseren Kameraden für Ihr unermüdliches Engagement zu
danken. Denn dies ist in der heutigen Zeit auch bitter nötig,
da es keine Selbstverständlichkeit ist!

Die Warbelhalle sieht nach der Sanierung nach dem
Wasserschaden nun noch mehr nach Feuerwehr aus – und
das ist mit Blick auf das heutige Stiftungsfest auch gut so.
Und – um dies einmal vorweg zu nehmen, ich habe
dies auch an anderer Stelle bereits mehrfach betont: Die
Gebührenordnung für die Nutzung der Warbelhalle hat
sich, im Gegensatz zu anders lautenden Gerüchten, seit
über 10 Jahren nicht verändert.

Wir können stolz sein, auch nach 139 Jahren, also seit
dem Jahr 1887 eine solch motivierte, tatkräftige und im
Gemeinschaftssinn verbundene Truppe in unserer Stadt zu
haben.

Sehr herzlich gratuliere ich unserer Feuerwehr zu ihrem
traditionellen Stiftungsfest. Ich verbinde damit den Dank
für herausragende Leistungen, die dem Einzelnen, aber
auch der Gemeinschaft insgesamt, schon weit über ein
Jahrhundert lang zugutegekommen sind.

Sie, unsere Feuerwehr, ist immer hilfsbereit zur Stelle:
in jeder Notsituation, Tag und Nacht. Jeder Einzelne von
Euch hat diesen besonderen Dienst an der Allgemeinheit
freiwillig auf sich genommen. Ihr zeigt damit ein
beispielhaftes Maß an Bürgersinn. In Euren vielen, oft
mit erheblichen Gefahren verbundenen Einsätzen habt ihr
keinen persönlichen Vorteil gesucht – im Gegenteil: Ihr
habt Leib und Leben riskiert.

Feuerwehrdienst ist – wie kaum etwas Anderes – Dienst an
der öffentlichen Sache, an Gemeinde und Gemeinschaft,
selbstloser Dienst am Nachbarn und am Nächsten.

Mag eine Feuerwehr auch eine Pflichtaufgabe sein –
mit Eurem Engagement, Eurem Herzblut und Eurem
Tatendrang macht ihr diese Pflichtaufgabe zu einer ganz
besonderen Leistung für unsere Stadtgemeinschaft.

Für uns als Warbelstadt war unsere FFW nie eine bloße
Pflichtaufgabe. Vielmehr stand sie immer im Fokus.

Und somit werden wir als Stadtführung auch weiterhin fest
hinter unserer Feuerwehr stehen und haben in den letzten
Jahren viele Investitionen angeschoben und umgesetzt.

Von Ausstattung, Schutzbekleidung über das neue
Feuerwehrlöschfahrzeug, die neue Rettungsleiter oder die
Fachausbildung, um nur einiges zu nennen.

Und ganz nebenbei, meine sehr geehrten Damen und Herren,
tragen Sie alle mit Ihren Spenden, mit Ihrer Teilnahme
an Veranstaltungen wie dem Tannenbaumverbrennen,
dem Osterfeuer, dem Mühlenfest und natürlich auch
der alljährlichen Stiftungsfeste dazu bei, dass unsere
Feuerwehr den einen oder anderen zusätzlichen Euro
für ihre Projekte, ihre Gemeinschaftsabende oder für
gewünschte Zusatzanschaffungen erhält.

Deshalb auch von dieser Stelle nochmal mein herzlicher
Dank für ihre Unterstützung. Und noch eine kurze
Anmerkung von mir zum politischen Raum: Es gibt nur
wenige Politiker, die sich derart engagiert für unsere
Region und auch die Feuerwehr eingesetzt haben wie
unser Landtagsabgeordneter Torsten Renz. Ob Gelder aus
dem Strategiefonds für den Sportverein, das 50-Mio-Euro-
Programm für die Feuerwehren, oder auch für Spielplätze
oder unser Kirchendach – ein Anruf bei Torsten Renz
genügte, um zu schauen, wie wir als Stadtgemeinschaft
mit Fördergeldern und Zuschüssen unterstützt werden
können.

Ohne diese Zusammenarbeit und das Engagement wären viele Projekte nicht umsetzbar gewesen!

Die umfangreichen Planungen des Feuerwehrgebäudeanbaus mit der Schaffung zusätzlicher Stellplätze, einem Schulungsraum und weiteren modernen Räumlichkeiten sind erfolgt, die Baugenehmigung des Landkreises ist erteilt und der so wichtige Fördermittelbescheid des Landes (1,5 Millionen Euro) ist über den Jahreswechsel bei uns eingegangen. Das Planungsbüro arbeitet auf Hochtouren an den Ausschreibungsunterlagen und wir hoffen – so der Zeitplan – noch im ersten Halbjahr erste Ausschreibungsergebnisse auf dem Tisch zu haben.

Wenn die Ausschreibung gut läuft, wir viele potenzielle Interessenten/ Baufirmen finden und der geplante Preis stimmt – kann auch gebaut werden.

Im Übrigen ist der Feuerwehrgerätehausanbau dann das größte Bauprojekt der Warbelstadt seit über einem Jahrzehnt.

All diese strategischen Investitionen tragen zur Zukunftssicherheit und zur Zukunftsfähigkeit des vorhandenen, des historischen, Feuerwehrstandortes bei. Ich denke wir sind hier auf einem guten Weg!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, und nochmals möchte ich Euch, liebe Kameraden für Euer unermüdliches Engagement, für Euer ehrenamtliches Engagement, für Eure vorbildliche Jugendarbeit und für Euren Einsatz zu unser aller Sicherheit zum Wohle unserer Heimatstadt ganz herzlich danken.

Denn wir brauchen Menschen, die Verantwortung für ihr Umfeld übernehmen und für andere tätig werden.

Wir brauchen Bürgerinnen und Bürger, die sich in unserer Gesellschaft mit ihren Vorstellungen und ihrem Handeln einbringen.

„Demokratie lebt vom Ehrenamt“ und die Freiwillige Feuerwehr ist nicht nur gelebtes Ehrenamt, sie ist eine Wertegemeinschaft.

Mit Sicherheit leben wir in einer „aus den Fugen“ geratenen Welt, geprägt von Disputen und Diktatoren, von Krieg, Not und Zukunftsängsten – und trotzdem oder gerade deshalb brauchen wir: die Gemeinschaft – den Mut – die Zuversicht und das Verständnis füreinander.

Denn in einer Zeit, in der die Polarisierung unserer Gesellschaft voranschreitet, in der die Unterschiede von Einigen mehr betont werden als die Gemeinsamkeiten,

seid Ihr Alle ein Vorbild und ein wichtiger Anker in unserer Gesellschaft.

Denn bei der Feuerwehr zählt nicht das Trennende, es zählt die Kameradschaft. Bei der Feuerwehr zählt nicht der Eigennutz, es zählt die Gemeinschaft. Bei der Feuerwehr zählt nicht die Gleichgültigkeit, es zählt die Verantwortung.

Meine Damen und Herren, liebe Kameradinnen und liebe Kameraden, ich beglückwünsche Euch zum 139. Jubiläum, freue mich auf das 140. Jubiläum.

Ich sage Danke für den beeindruckenden Einsatz der vergangenen Jahre.



Ich wünsche Ihnen, ich wünsche uns allen ein gelungenes Stiftungsfest, gute Unterhaltung und einen angenehmen Abend, haben Sie Spaß, geben Sie ordentlich Geld an der Bar und bei der Tombola aus – Sie wissen ja, es ist für einen guten Zweck!

Für unsere Feuerwehr!

Vielen Dank, dass Sie mir zugehört haben.

JSW
Luis Schwart

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Gnoiener Feuerwehr informiert

Am 31.01.2026 feierte die Freiwillige Feuerwehr Gnoien in der Warbelhalle Gnoien ihr 139. Stiftungsfest.

Traditionell marschierten die Kameradinnen und Kameraden pünktlich um 20.00 Uhr in die Halle ein. Der Wehrführer hielt seine Eröffnungsrede, dankte den Kameradinnen und Kameraden für die geleisteten Arbeiten.

Der Wehrführer bedankte sich ebenfalls bei den Partnerinnen und Partnern nebst Familien um nochmals darzustellen, dass Feuerwehrmitglieder Arbeit und Zeit einbringen und es auch mit Verzicht verbunden ist.

Nachdem der Wehrführer das Stiftungsfest eröffnet hatte, trat der Bürgermeister Lars Schwarz vor die angetretene Wehr, begrüßte die Kameradinnen und Kameraden der FFW Gnoien und richtete lobende und dankende Worte an sie, die natürlich mit Freude aufgenommen wurden.

Die zahlreichen Gäste und Teilnehmer applaudierten den Kameradinnen und Kameraden beim traditionellen Ausmarsch aus der Halle.

Das DJ Duo Black&White übernahm die musikalische Unterhaltung und zog die anwesenden Gäste auf die Tanzfläche.

Für das leibliche Wohl sorgte wie auch in vergangenen Jahren das Team vom Gnoiener SV nebst Wilhelm Krüger, der im Vorfeld mit Rat und Tat der Feuerwehr Gnoien zur Seite stand.

Die Vorbereitung auf das Stiftungsfest gestaltete sich wie jedes Jahr zeitraubend. Die Preise der Tombola wurden aus vielen Geld- und Sachspenden der Gnoiener Bürger und Gewerbetreibenden bereitgestellt.

Hiermit möchten wir uns bei jedem einzelnen recht herzlich bedanken. Der Hauptpreis wurde auch dieses Jahr vom Betreiber des Mobilfunkladens Gnoien Marius Gugat gestiftet.

Die Druckerarbeiten wurden durch die Firma Druckwerk14 Wilhelm Krüger übernommen, wofür wir auch ein herzliches Dankeschön sagen möchten.

Ebenfalls möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Wasdow für den Einlass und die Ordnung sowie die Freiwillige Feuerwehr Altkalen und die Freiwillige Feuerwehr Jördenstorf für die wichtige Einsatzbereitschaft bedanken.

Somit ein Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Am Sonntag trafen sich eine Hand voll Kameradinnen und Kameraden zur Nachbereitung und Reinigung, was sich durch die hervorragende Vorarbeit unseres Ausschankpersonals zeitlich im Rahmen hielt.

Im Fazit war es eine rundum gelungene Veranstaltung, die ich mit einem „GUT WEHR“ abschließen möchte.

Schriftwart Holger Erdmann

Rede Mathias Focke

Auf solche Auszüge aus vergangenen Tagen und Jahren können wir, die Feuerwehr Gnoien, nur durch die jahrelange Arbeit und mühevollen Recherchen von Hermann Peter zurückgreifen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gnoien und Umgebung, sehr geehrte Gäste, ich möchte sie recht herzlich zum Stiftungsfest 139 Jahre Feuerwehr Gnoien begrüßen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gnoien und aller anderer Feuerwehren der Umgebung, die heute hier am Stiftungsfest teilnehmen. Ich möchte auch euch alle recht herzlich bei unserem diesjährigen Stiftungsfest 139 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Gnoien begrüßen.

Es freut mich, dass ihr immer wieder den Weg zum größten Fest unserer Feuerwehr findet und es ist ja auch die älteste Veranstaltung dieser Stadt, was ich immer wieder betonen möchte.

Ebenfalls begrüßen möchte ich hier unseren Bürgermeister Lars Schwarz mit seinen beiden Stellvertretern Dr. Marco Krüger & Benjamin Peter. Seid herzlich willkommen.

Im letzten Jahr, nach einem großen Wasserschaden, konnte unser Stiftungsfest wieder durchgeführt werden, so dass kein Stiftungsfest, außer bei Corona, ausfiel und wir somit nicht aus der Übung kommen.

Wir versuchen, immer unser Bestes zu geben, aber alles können wir bei all unseren Veranstaltungen in der Stadt leider nicht beeinflussen. Trotzdem versuchen wir, dass es unseren Mitbürgern gefällt, deshalb wünsch ich mir immer eine rege Teilnahme, die zuletzt aber ein wenig nachließ.

Heute möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die Einsatzbereitschaft im Jahr 2025 recht herzlich bedanken, es waren 34 Einsätze verschiedener Art.

Tag, Nacht und Wochenende waren wir im Einsatz, also es gibt keine Auszeiten. So kamen 1190 Stunden der Kameradinnen und Kameraden zusammen. Die neu beschafften Fahrzeuge, wie die Drehleiter oder das LF20, waren im Einsatz und erleichterten uns die Arbeit. Es kompensiert das Fehlen von weiteren Aktiven in der Wehr.

Es gab im Jahr 2025 29 gemeinsame Dienste und Ausbildungsveranstaltungen, was notwendig ist, um das Zusammenspiel untereinander mit der Technik immer wieder zu üben, um im Ernstfall gewappnet zu sein. Wir reden da in der Summe von 956 Stunden.

Es kommt die Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden auf Kreis und Landesebene dazu, was zeitlich nicht erfassbar ist, da es nicht in Gnoiien stattfindet. Wir reden da nochmal von 27 Lehrgängen in der Woche oder am Wochenende, das bedeutet für die Kameradinnen und Kameraden insgesamt ca. 3000 Stunden.

Die letzten 2 Jahre waren nicht einfach, denn es war eine außergewöhnliche Zeit für die Stadt und die Feuerwehr Gnoiien. Der Fahrzeugpark wurde erneuert, wie ich im letzten Jahr schon sagte, aber es war weiterhin wichtig, mit dieser modernen Technik unsere Wehr vertraut zu machen. Die Investition für beide Fahrzeuge betragen über 1 Millionen Euro, bezahlt durch verschiedene Beteiligte.

Die Gnoiener Feuerwehr besteht derzeit aus 48 aktiven Kameradinnen und Kameraden sowie 7 Kameraden mit Zweitmitgliedschaften. Diese unterstützen insbesondere die Tageseinsatzbereitschaft und kommen überwiegend aus den umliegenden Nachbarfeuerwehren.

Wir haben 10 Kameradinnen und Kameraden in der Ehrenabteilung, 2 fördernde Mitglieder sowie ca. 30 in der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Wer Interesse hat, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen, über jede Verstärkung freuen wir uns sehr. Euch erwartet ein engagiertes Team mit einem breit gefächerten Aufgabenspektrum. Lasst euch überraschen!

Wie bereits gehört, hat sich unsere Ausrüstung in den letzten Jahren deutlich verbessert.

Trotz finanziell schwieriger Zeiten ist es unser Anspruch, die Feuerwehr weiterhin konsequent weiterzuentwickeln. Auf unserer Wunschliste steht noch einiges, dabei bleiben wir stets realistisch. Ein Anbau an das Gerätehaus ist jedoch dringend und unabdingbar notwendig. Dadurch würden sich sowohl die Unterbringung der Einsatzfahrzeuge als auch die Bedingungen für die Kameradinnen und Kameraden deutlich verbessern. Dies betrifft insbesondere die sanitären Anlagen, den Schulungsraum sowie die Umkleidebereiche mit notwendiger Schwarz-Weiß-Trennung.

Wir sind auf einem guten Weg, alle Planungen sind angeschoben und ich bedanke mich beim Bürgermeister der Stadt und den Entscheidungsträgern für die große Unterstützung, auch mit Blick in die Zukunft. Jetzt gehen wir in die Vergangenheit, um auch immer mal wieder aufzuzeigen, wie wurde früher gearbeitet und warum brauchen wir sie, die Feuerwehr.

Ich möchte hier kurz aus alten Schriften und Dokumenten zitieren.

Warum haben die Altvorderen Feuerwehren gegründet? Beginnen möchte ich im Jahr 1923, aus „Bürger und Hausfreund“:

31. Januar Stadtverordnetensitzung, Punkt 4 In der Feuerwehrangelegenheit Betreff Anschaffung einer Motorspritze soll an die umliegenden Güter herangetreten werden zwecks Beihilfe hierzu.

7 Wochen später 24. März Stadtverordnetensitzung, Punkt 12 Die Anschaffung einer Motorspritze für die Stadt Gnoiien wurde abgelehnt, da auch von 21 Gütern nur 3 für die Anschaffung derselben ausgesprochen haben.

2 Jahre später Gnoiien 9. Juni 1925 Gestern Nachmittag gegen 5 1/2 Uhr kam auf dem Grundstück des Ackerbürger Zorn in der Lieblingstrasse Feuer auf, dass sich mit rasender Schnelligkeit verbreitete. Es brannte der große Stall, dem bald die hinter Gelände des Fuhrmanns Möller, Ackerbürger Buddenhagen, Schumacher Lorck, Ackerbürger Norden folgten.

Beim Eintreffen der Feuerwehr war ein Retten nicht mehr zu denken, und da der Wind das Feuer auch zur Grüne Straße trieb, mussten die Wohnhäuser dort geschützt werden. In kurzer Zeit brannten auch die Stallungen von Maurer Westphal, Arbeiter Stiermann, Stellmacher Peters und Schlosser Giercke, die alle vollständig zerstört wurden. Seit vielen Jahren haben wir in Gnoiien nicht mehr ein so großes Feuer erlebt. Trotzdem die beiden Wehren in kürzester Zeit zur Stelle waren, konnten sie dieses gewaltige Feuermeer nicht mehr bewältigen, so dass die Feuerwehren und Spritzen der Umgebung zur Hilfe herbeigerufen werden mussten, die auch schnell eintrafen.

Mit 10 Schlauchleitungen wurde der Brandherd nun von allen bekämpft und so gelang es, nach 3-stündiger Schwerstarbeit das Feuer so weit einzudämmen, das eine Gefahr für die Wohnhäuser nicht mehr bestand und die auswertigen Spritzen wieder abrücken konnten. Sämtliches Vieh konnte gerettet werden, aber doch ist der Schaden, teilweise durch Versicherung gedeckt, die Brandstätte bietet einen einzigen riesigen Trümmerhaufen. Als Entstehungsursache wird vermutet, dass Kinder mit Streichhölzern gespielt haben. Wenn auch hier und da Mängel an den Feuerlöschgeräten, besonders bei den Schläuchen und Unstimmigkeiten bei der Bedienungsmannschaft auftraten, so soll man darüber nicht die aufopfernde Tüchtigkeit jedes einzelnen vergessen.

So hat jede Zeit ihre Probleme, aber in 100 Jahren hat sich auch in der Feuerwehrausrüstung gewaltig was verbessert. Vor wenigen Tagen waren wir mit einem großen Aufgebot aus Amt und Nachbarschaft in Duckwitz, um den Übergriff aus einer Holzwerkstatt auf ein Wohnhaus zu verhindern, was auch gelang.

Ich sage es jedes Jahr wieder, ohne die sehr große Unterstützung wäre es nicht möglich, unser traditionelles Fest so zu feiern oder auch andere Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Bei den derzeitig ständig steigenden Kosten wichtiger denn je.

Die meisten Bürger und die Gewerbetreibenden dieser Stadt stehen offenkundig hinter uns, kennen die Leistung der Feuerwehr und honorieren es.

Danke an alle Spender, die dieses Fest wiederum möglich gemacht haben. Wie in den Jahren zuvor war die Vorbereitung von großem Zuspruch begleitet und ich hoffe, dass die Verbindung Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Feuerwehr so bleibt.

Viele haben für die Tombola gespendet. Jetzt einige genannt: Marius Gugat mit einem Saugroboter, Danilo Gubert ein Flachbildschirm und viele andere gute Preise, Autowerkstatt Jürgen Krüger, Baumarkt Gnoiener und Küchen Bidlo mit sehr vielen Preise sowie von anderen Gewerbetreibenden viele nützliche Sachen und Spenden. Es ist schon enorm, was die Bevölkerung uns gespendet hat, um das Fest stattfinden zu lassen.

Danke auch im Namen aller Feuerwehrleute mit einem dreimaligem gut Wehr. Gut-gut-gut

Kameradinnen und Kameraden, für die geleistete Arbeit, für die Aufopferung eurer Freizeit, im Jahr 2025 möchte ich mich noch einmal recht herzlich bedanken.

Allen, die unsere Veranstaltungen unterstützen oder gemeinsam ausrichteten, sagen wir Danke. Wir machen es für euch, für uns und hoffen, dass wir das auch zukünftig schaffen.

Aber am heutigen Abend wollen wir nicht nur an Feuerwehr und Arbeit denken. So wollen wir mit Musik von Black and White gemeinsam feiern. Ich hoffe die Stimmung wird gut, wie in den vergangenen Jahren.

Wir sind heute bei der Leitstelle abgemeldet, Nachbarwehren stehen für uns bereit. An uns allen hier liegt es, wie gelungen das Fest in die Geschichte eingeht.

Vorbereitet ist weiterhin die traditionelle Tombola mit vielen schönen großen und kleinen Preisen, wie schon erwähnt.

Die Verpflegung übernehmen in diesem Jahr wieder engagierte und erprobte Helfer vom Sportverein Gnoiener mit Wilhelm Krüger, der auch schon im Vorfeld bei der gesamten Werbung unterstützt und gesponsert hat, wie Werbeplakate, den Eintrittskarten usw..

DANKE Wilhelm

Den Einlass und die Ordnung hat die Feuerwehr Wasdow in diesem Jahr wieder übernommen, wie schon seit vielen Jahren. DANKE, dass ihr uns unterstützt.

Nicht nur bei Einsätzen arbeiten wir perfekt zusammen. Bei allen, die uns helfen, möchte ich mich noch einmal bedanken. Wir wissen nicht, wie wir das bei euch wieder gutmachen können.

Liebe Gäste, Kameradinnen und Kameraden, mir bleibt nur noch, uns für den heutigen Abend recht angenehme und frohe Stunden zu wünschen.

Ich eröffne das diesjährige Stiftungsfest 139 Jahre Feuerwehr mit einem dreimaligen

„Gut Schlauch“

GUT ...GUT...GUT....

Mathias Focke

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Nachwuchs-Hallencup-Serie lässt die Warbel-Sporthalle beben

Am letzten Wochenende ging es weiter mit unseren Hallenturnieren...

Nach dem die G- und E-Junioren bereits ein voller Erfolg waren, war die Vorfreude natürlich groß

Den Anfang machten am Samstagvormittag unsere D-Junioren...

Auch hier konnten wir mit GSV gelb und GSV blau direkt 2 Teams stellen.

Team Gelb spielte groß auf und konnte mit tollem Fußball überzeugen... Mit 5 Siegen aus 5 Spielen war man Turniersieger.

Team Blau startete auch gut ins Turnier... Am Ende fehlte es aber etwas an Puste und so ließ man leider ein paar Federn...Am Ende bedeutete dies Platz 5.

weitere Platzierungen:

2. LSG Lüssow
3. FSV Dummerstorf
4. Union Sanitz
6. FSV Rühn

Ein weiteres Highlight hier war auch wieder das Glücksrad von Marius und seinem Mobilfunk- und Festnetzshop Gnoiener. Neben coolen Kleingewinnen wie Spielzeug, Fußbällen, Cap, Stadionkissen uvm. wurde hier um den tollen Hauptpreis, 2 VIP-TICKETS FC Hansa Rostock vs VFL Osnabrück, gedreht was das Zeug hält...

Gewonnen hat der kleine Finn aus Lüssow, viel Spaß im Stadion.

Im Anschluss waren unsere C-Junioren bei ihrem Hallenturnier gefragt.

In einem wirklich sehr fairen und ausgeglichenen Turnier hielt man gut mit, ließ aber einige Möglichkeiten zu oft ungenutzt liegen... EGAL! Mund ab Putzen und weiter machen. Ihr habt den Verein und euch sehr gut repräsentiert... Wir sind sehr stolz auf euch.

Verdienter Turniersieger wurde hier Union Sanitz... Herzlichen Glückwunsch.

weitere Platzierungen:

2. SV Sturmvogel Völschow
3. LSG Elmenhorst
4. PSV Rostock
5. SV Prohner Wiek

Am Sonntagmorgen hieß es dann für die F-Jugend früh aufstehen.

Unter dem Motto "habt alle Spaß und lernt fleißig" entwickelte sich ein freundschaftliches Turnier bei dem unsere Garde ihr erlerntes Zeigen konnte....

Am Ende sprang zwar "nur" Platz 5 raus, jedoch konnte man auch einmal gewinnen und einmal unentschieden spielen was ja schon zeigt, wie ausgeglichen dieses Turnier war...

Eine Spur zu gut für alle war dann jedoch der SSV Satow, welcher ungeschlagen Turniersieger wurde... Herzlichen Glückwunsch, da wird schon richtig guter Fußball gespielt.

weitere Platzierungen:

2. SV Waren 09
3. JSG Dargun/Neukalen
4. SG Mirow/Rechlin

Den krönenden Abschluss gab es dann mit dem B-Jugendturnier am Sonntagnachmittag... Ein Turnier mit viel körperlichem Einsatz, einigen Emotionen aber auch vielen feinen Füßchen brachte die Halle nochmal zum Kochen...

Unsere Farben mischten zwar ordentlich mit, konnten am Ende jedoch leider nur die rote Laterne in die Höhe ragen... Egal!!! Weiter trainieren und die nächste Chance nutzen. Absolut verdient durfte hier Union Sanitz den größten Pokal entgegennehmen und sich Turniersieger nennen... Herzlichen Glückwunsch.

Weitere Platzierungen:

2. SG Wöpkendorf
3. SG Teterow/Jördenstorf
4. JSG Dargun/Neukalen
5. Laager SV

Somit ging unsere Hallencup-Serie fulminant zu Ende.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Unterstützern, Kuchenbäckerinnen, und vielen mehr. Ihr seid unbezahlbar und das Fundament, um solche Veranstaltungen durchführen zu können...

Großer Dank auch an die Schiedsrichter Maik, Andreas, Lennard und David...

Bedanken wollen wir uns auch wieder bei unseren tollen Sponsoren.

THS Alexander Jürges, Anders Elektrik, Elektro-Werner, Brennholzhandel Lewerenz, SB Bauservice Frank Dieckelmann, Maler Silvio Stolt, Bauservice Holger Erdmann, Autotechnik Küper, JN Automobile, Gärtnerei Wetzels, Hausmeisterservice Danilo Gubert, TW-Autohandel Gnoiener, Gnoiener Mobilfunkshop, der OSPA Rostock sowie auch allen anderen welche uns das ganze Jahr über unterstützen.



Für die Statistiker noch ein paar Zahlen.

15 Vereine
35 Mannschaften
387 Tore
unzählbare übergläckliche Kinder

Liebe Grüße euer Orga-Team



Der Steckbrief

Leute aus Gnoien und Umgebung stellen sich vor.

Guten Tag Herr Fink, schön, dass Sie sich bereit erklärt haben, dem Amtskurier Gnoien dieses Interview zu geben.
Sehr gerne.

Wie ist Ihr vollständiger Name?

Mein vollständiger Name ist Arne Fink.

Haben Sie einen Spitznamen?

Einen Spitznamen habe ich tatsächlich nicht.

Sind Sie verliebt?

Ja, verliebt und glücklich verheiratet.

Wie alt sind Sie?

Ich bin 37 Jahre alt, 1988 geboren

Wo sind Sie geboren?

Ich bin im Krankenhaus in Teterow geboren.

Wo leben Sie?

Ich lebe seit 2019 gemeinsam mit meiner Frau in Gnoien und 2023 ist unsere Tochter geboren.

Was ist Ihr Beruf oder Ihre Berufung?

Nach meinem Abitur bin ich direkt Studieren gegangen und habe mein Studium als Elektro-Ingenieur abgeschlossen. Seit 8 Jahren habe ich die Verantwortung in unserem Familien-Unternehmen Elektro-Fink Schaltanlagenbau als Geschäftsführer gemeinsam mit meinem Bruder.

Wir haben mittlerweile 56 Mitarbeiter und entwickeln das Unternehmen stetig weiter. Wir sind glücklich, dass wir auch einige Gnoiener Kollegen in unserem erstklassigen Team haben. Schon im Studium entstand der Wunsch in mir an dem großen Thema unserer Zeit der Energiewende aktiv mitzuwirken. Ergebnis der Vernunft kann nur sein, dass wir auf kurz oder lang jegliche Form der fossilen Energien durch regenerative Energien ersetzen müssen. Dieser unausweichliche Wandel führt im Wesentlichen über den elektrischen Strom als vielseitigste Energieform. Und hierin sehe ich meine Berufung, den Wandel aktiv zu unterstützen und etwas Sinnvolles für die Zukunft unserer und aller nachfolgenden Generationen zu leisten.

Welcher ist Ihr Lieblingsort in M-V?

Da gibt es tatsächlich viele. Ich finde unsere Ostsee-Inseln wunderschön, insbesondere Rügen, Usedom und den Darß. Ich mag, die Abwechslung in der Landschaft zwischen „Bergen“, Seen und der Küste. Die Mecklenburger Schweiz ist wunderschön. Es lässt sich in Mecklenburg-Vorpommern und in Gnoien wunderbar leben.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Wir fahren sehr gern campen. Wir sind viel mit dem Wohnwagen unterwegs. Ich fahre sehr gerne Motorrad, bin viel im Garten aktiv und koche sehr gerne.

Was gehört bei Ihnen zu einem perfekten Frühstück?

Zeit und Ruhe, guter Kaffee, ein gekochtes Ei und Brötchen.

Was findet man immer in Ihrem Kühlschrank?

Selbstgemachte Marmelade ist da immer drin, ansonsten die Klassiker Eier, Butter, Käse, Wurst.

Welchen Film haben Sie zuletzt gesehen und/ oder welches Buch gelesen?

Es war der Film Twisters, in welchem es um die Erforschung von Tornados mit dem Ziel einer genaueren Vorhersage der Wirbelstürme ging. Ich lese meiner Tochter leidenschaftlich gern vor. Das Buch „Im Wald“ das haben wir gerade heute morgen gelesen.

Leo Lausemaus, Eule Elli und Kurzgeschichten aus den Pixi-Büchern stehen täglich auf dem Programm.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Auf jeden Fall Frieden, sowohl auf der Welt als auch in der Gesellschaft. Ich wünsche mir, dass alle wieder ein Stück näher zusammenrücken, mehr Gemeinschaft und weniger Egoismus. Es wird uns alle kein Stück voran bringen, wenn jeder nur auf seinen eigenen Vorteil bedacht ist.

Ich wünsche mir, dass meine Familie und meine Freunde gesund bleiben und wir glücklich und friedvoll leben können.

Was regt Sie gerade so richtig auf?

Viele die mich kennen wissen, dass ich mich selten laut aufrege. Dennoch gibt es Themen die mich bewegen und stören. Es stört mich der bereits beschriebene Egoismus in unserer Gesellschaft.

Mich stört, dass es so viel Unzufriedenheit unter unseren Mitmenschen gibt, obwohl wir eigentlich aufgrund des Wohlstandes und der Tatsache, dass wir seit vielen Jahrzehnten in Frieden leben dürfen zu den glücklichsten Menschen auf der Welt gehören sollten. Wir sollten uns diese Tatsache bewusst machen, alles für den Erhalt dieser Errungenschaften tun und uns nicht durch spalterische Kräfte weiter polarisieren lassen. Mich stört der Hundekot auf den Gehwegen und auf den Grünflächen. Das hat auch etwas mit Egoismus der Hundebesitzer in unserem Ort zu tun, die sich oft zu fein sind, den Auswurf ihres Hundes aufzuheben, obwohl wir an vielen Stellen Beutel aufgehängt haben und es Mülleimer gibt. Das Aufheben und Wegwerfen der Hinterlassenschaften des eigenen Hundes dürfte eigentlich niemanden ernsthaft überfordern.

Gibt es etwas, was Sie schon immer einmal sagen wollten, aber sich bisher nicht trauten? Wenn ja, hier hätten Sie jetzt die Möglichkeit dazu.

Dinge die angesprochen werden müssen, werden angesprochen. Ich bin glücklich, dass ich in einem Land leben darf wo man sagen darf was man denkt und keine Repressalien zu befürchten sind.

Was wollten Sie schon immer einmal machen, aber hatten noch nicht die Gelegenheit dazu?

Mit meinen Kumpels möchte ich eine Motorrad-Tour machen zur „Isle of Man“. Dort ist jährlich ein großes Motorradrennen. Wir haben uns vorgenommen bis wir 40 werden das zu tun.

Wenn Sie die Möglichkeit hätten, was würden Sie in Ihrer Stadt oder Ihrem Dorf ändern?

Die Möglichkeit etwas zu bewegen hat grundsätzlich jeder. Jeder kann seine Stimme erheben, sagen was ihn stört und was man gerne anders hätte. Jeder kann und sollte die Möglichkeiten unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung nutzen. Wir haben gewählte Stadtvertreter und viele politisch aktive Bürger die Gnoien voran bringen wollen. Die Personen spricht man an und sagt ihnen wo man Änderungsbedarf sieht. In den entsprechenden Sitzungen und Gremien werden die Themen dann diskutiert. Am Ende wird dann im Interesse der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger entschieden.

Aus meiner Sicht ein sehr gutes System, wie jeder Einzelne auch Dinge ändern kann. Es kommt hierbei nur darauf an nicht nur laut zu meckern oder grob zu poltern, sondern vernünftige Vorschläge und Ideen einzubringen. Nur so können wir alle gemeinsam unsere Zukunft positiv gestalten.

Welche Frage hätten wir Ihnen noch stellen sollen, und hätten Sie gern beantwortet?

Machst du Sport?

Herzlichen Dank für das Interview!

Sehr gerne. Es hat mich gefreut.



Warbelstadt Gnoien
Markt 11
17179 Gnoien

Gnoiener SV von 1924 e.V.
Frauen-Gymnastik-Sportgruppe

40 Jahre Frauensportgruppe (Hupfdohlen G9)

Die am 15.01.1986 von Renate Heimel gegründete Gymnastik-Sportgruppe „Heimel“ wurde zum ersten Mal vor 40 Jahren im Gnoiener Sportverein aktiv.

Die Übungsabende fanden in der ehemaligen (Gas) Turnhalle in der Marstallstraße statt. Anfangs waren etwa vierzig interessierte Teilnehmer anwesend. Neugierig auf die „Neue“, die aus dem „Nichts“ als Sportlehrerin auftauchte.

Etwa 20 Sportinteressierte blieben dabei und hatten Spaß und Freude an den Übungsabenden, denn der Körper wurde motiviert durch Übungen, die alle Muskelgruppen aktivierten.

Abwechslung gepaart mit guter Laune, waren Inhalt und Ziel der Übungsabende. Hinzu kamen auch integrierte Spiele, besonders Prellball war sehr beliebt. Wir spielten sogar in einem Turnier in Salzwedel mit.

Durch das Ausscheiden älterer Mitglieder, die leider aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Sport teilnehmen können, verjüngt sich die Gruppe zusehends.....denn es betrifft jede Altersgruppe.

Der Breitensport bietet unterschiedliche Sport- und Bewegungsangebote für alle Altersklassen. In diesem Kurs werden neben vielfältigen Aufwärmübungen (nach rhythmischer Musik) und abwechslungsreichen Entspannungstechniken, rückengerechte und rüchenschonende Übungen mit und ohne Handgeräte (Ball, Seil, Reifen, Bänder usw.) angeboten.

Es ist eine Frauengruppe von insgesamt derzeit 23 Sportlerinnen in einem Alter von 27 bis 85 Jahren, bei denen Spaß an der gemeinsamen Bewegung und am Spiel im Vordergrund stehen.

Ob über Sorgen oder ihre Beschwerden: Besonders schätzen viele Teilnehmer den Austausch unter Gleichgesinnten. Der regelmäßige Termin in einer festen, überschaubaren Gruppe dient auch als Ansporn, dabei zu bleiben.

Die Übungsleiter sind zudem sehr gut über die Bedürfnisse der Teilnehmer informiert und erkennen frühzeitig, wenn etwa jemand bei einer Übung eine leichtere Alternative benötigt.

40 Jahre besteht unsere tolle Gruppe – DANKE Renate, das du diese ins Leben gerufen hast !!!

Seit fünf Jahren unter der heutigen Leitung von Kathrin Knoblauch-Röhl und stellvertretend Marlene Timm, die auch die Lizenz für den Übungsleiter erworben haben, wird „Renates Gruppe“ im abwechselnden Wochenturnus trainiert.

Das regelmäßige Sport treiben, das gesellige Miteinander - wie feiern von Geburtstagen und anderer Anlässe - das alles macht unsere Sportgruppe aus.

Unterstützung gibt es von uns auch bei Veranstaltungen des Sportvereins, wie z.B. im Jahr des 100-Jährigen Bestehens des Vereins im Jahre 2024. Gerne würden wir auch Unterstützung eines Sponsors annehmen.



Auf diese Gruppe ist Verlass, das haben sich Kathrin Knoblauch-Röhl und Marlene Timm auf die Fahnen geschrieben.

Eine Sportgruppe, die es verdient, noch lange im Sinne des Sport` s tätig zu bleiben.

.....Knobi`s-Hupfdohlen G9.....

in diesem Sinne.....SPORT FREI !

M. Timm

Diakonie Tagespflege "Am Park"

Die Tagespflege „Am Park“ feiert 10-jähriges Jubiläum:

Am 2. Februar 2026 feierte die Tagespflege „Am Park“ ein besonderes Jubiläum: 10 Jahre erfolgreiche Arbeit für und mit ihren Tagesgästen und Mitarbeitenden.

An diesem Tag versammelten sich geladene Gäste, Tagesgäste und das Team, um gemeinsam diesem Meilenstein zu gedenken – und es wurde zu einem unvergesslichen Fest der Freude und Verbundenheit.

Ein Tag voller Gemeinschaft und Wertschätzung

Schon im Vorfeld wurde das Fest liebevoll vorbereitet: Ein Frühstücksbuffet und ein Sektempfang luden zum Feiern ein. Nach einer Andacht, die von Pastor Goeritz gehalten wurde, folgten herzliche Fürbittengebete durch die Mitarbeitenden. Die Stimmung war von Anfang an warm und einladend.

Ein besonderer Höhepunkt war die Anwesenheit des Bürgermeisters Herr Lars Schwarz, der herzliche Grüße überbrachte und die Bedeutung der Tagespflege für das Leben der Menschen in der Region betonte. Die Mitarbeitenden erhielten als Dank für ihre langjährige und engagierte Arbeit Geschenke – ein Zeichen der Wertschätzung für ihre tägliche Herzlichkeit und Fürsorge.



Doch nicht nur das Jubiläum stand im Mittelpunkt: Frau Helga Heise feierte an diesem Tag auch ihren Geburtstag, und alle Anwesenden sangen ihr ein persönliches Geburtstagsständchen – ein Moment, der die besondere Atmosphäre der Tagespflege noch einmal besonders unterstrich.

Musik, Stimmung und gemeinsame Erinnerungen

Traditionell sorgte die Kapelle „Alpedis“ Dieter und Peter Olejniziak mit ihrer Livemusik für eine fröhliche und entspannte Stimmung. Schon seit 10 Jahren ist es eine schöne Gewohnheit, dass die Musiker direkt in die Tagespflege kommen und mit ihren Klängen die Feste bereichern. Die Musik unterstrich die Freude und Lebensfreude, die in der Einrichtung gelebt wird. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Am Nachmittag gab es dann festliche Geburtstagstorten, die nicht nur den Jubilär:innen, sondern allen Anwesenden Freude bereiteten.

Die Gäste verließen die Tagespflege mit einem strahlenden Lächeln und voller Geschichten, die sie in den folgenden Tagen weiter erzählten.

Dankbarkeit und Wertschätzung

Die Einrichtungsleiterin Silvia Müller nutzte die Gelegenheit, um den Mitarbeitenden für ihre Herzlichkeit und Hingabe zu danken – eine Haltung, die jeden Tag in der Arbeit spürbar ist.

Gleichzeitig richtete sie sich auch an die Tagesgäste, die mit ihrem Vertrauen und ihrer regelmäßigen Teilnahme die Tagespflege zu einem „zweiten Zuhause“ gemacht haben. „Hier finden Sie nicht nur Betreuung, sondern auch Gemeinschaft, Wertschätzung und ein Stück Geborgenheit.“

Die Tagespflege „Am Park“ ist mehr als nur eine Einrichtung: Sie ist ein Ort der Begegnung, des Lernens und der Freude.

An diesem Tag wurde deutlich, wie sehr die Mitarbeitenden und Tagesgäste sich aufeinander verlassen und wie sehr die Gemeinschaft hier gelebt wird.

Das Jubiläum ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch eine Bestätigung dafür, dass solche Angebote unverzichtbar für das Leben der Menschen in unserer Region sind.

Im Namen aller Tagesgäste und Mitarbeiter
Simone Schwanenberg



Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Frank Albrecht
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0175 5223684

Sprechzeiten: samstags nach vorheriger Vereinbarung

*Der Bürgermeister der Gemeinde Altkalen
gratuliert allen Jubilaren des Monats März
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*

Neu Pannekow

Aus der Geschichte des Ortes

Der kleine Ort liegt nahe am Pannekower See. Der Pannekower See ist ein natürlicher, während der letzten Eiszeit entstandener Flachsee, der nahezu ungeschützt in einer intensiv genutzten Ackerlandschaft liegt. Das in einer flachen Geländemulde der Grundmoränenplatte nordwestlich des Kummerower Sees eingebettete Gewässer misst an der tiefsten Stelle 5,3 m. Seine Gesamtfläche beträgt etwa 20 Hektar.



Pannekower See, ca. 1995

Ältere Bezeichnungen lauten „Penchouue“ und „Penkowe“. Dieses kann als Ort des Peck gedeutet werden.

Der Ortsname „Peck“ hat eine historische und kulturelle Bedeutung, die oft mit der Lage des Ortes und seiner Geschichte verbunden ist. Ortsnamen sind oft nicht nur zufällige Bezeichnungen, sondern offenbaren eine Fülle historischer, kultureller und geografischer Bedeutung.

Die Forschung der Ortsnamen (Toponomastik) zeigt, dass Ortsnamen oft auf die Ursprünge und die Bedeutung der Siedlungen hinweisen können. Viele Ortsnamen können Hinweise auf die Lage der Siedlungen im Naturraum und den historischen Entstehungskontext geben.

Für eine detaillierte Analyse der Bedeutung des Ortsnamen „Peck“ wäre es hilfreich, spezifische Informationen über die Umgebung und die Geschichte des Ortes zu berücksichtigen.

August Friedrich Ludwig, in Neu Pannekow geboren, stand als Secondelieutenant in Meklenb. Schwerinschen Militärdiensten, machte den Feldzug nach Russland mit, ging am 31. Oktober 1812 mit einem Detaschement unter dem Befehl des Hauptmanns von Spitznas aus Darogobutz ab, erkrankte zu Borisof den 18. November bedenklich und starb den 22. November auf einem Wagen in der Nähe von Krupky.

Um 1782 entstand bei Neu Pannekow eine Glashütte (ungefähr 400 m östlich des Ortes Neu Pannekow, im Felde gelegen) die das dunkelgrüne sogenannte „Mecklenburger Waldglas“ produzierte.

Betreiber waren die Hüttenmeister Gebrüder Strecker aus Schleswig-Holstein unter den Eigentumsrechten des Alt Pannekower Gutsbesitzers von Kardorff. Er verkaufte das Holz von ca. 90 ha Waldfläche im Postmoor an die Glashütte.

Es wurden Schalen, Gläser und Flaschen aller Art hergestellt. Aufgrund des enormen Holzbedarfs zur Glasherstellung, zogen im 18. und 19. Jahrhundert die Hüttenmeister über Land, um unter Ankauf von Wäldern zur Abholzung, und der Erlangung von Betreiberrechten die Glasherstellung vorzunehmen.

Die Hüttenmeister brachten ihr Fachpersonal (Ofenbetreiber und Glasbläser) mit. War der Wald abgeholzt, zog das Unternehmen weiter.



Vor der Feldscheune in Neu Pannekow: Friedrich Wiegert, Günter Porath, Otto Fink & Hans Koch, ca. 1965

Es muss zwei Öfen (zeitgleich oder nacheinander), zwei Hüttengebäude und einen Wohnkomplex nahe der ehemaligen Feldscheune gegeben haben.

Das Fehlen von rotem Mauerstein oder Lehmverhärtungen deutet auf eine Leichtbauweise der Gebäude hin. Für die Glasherstellung wurde vor allem Buchenholz benötigt, dessen Asche als Zuschlagstoff (Soda) Verwendung fand.

Die Eiche als wichtigstes Bauholz jener Zeit, blieb meist von der Aktion verschont. Um die benötigte Holzmenge zu veranschaulichen hieß es: Für die Herstellung einer Flasche wird ein Baum verbraucht. 1896 wurde der Hüttenbetrieb eingestellt.

Besitzer in Neu Pannekow:

v. Kardorff 1376-1793
 v. Lehsten 1793-1795
 Freiherr von Rodde 1812-1818
 Johann Radel 1832
 Leverentz 1856
 August Heinrich Radel 1856 –1910
 Marie Radel 1910

Hans Wilhelm v. Kardorff war mit Ida Margaretha Charlotte v. Kardorff, Tochter des Moritz Heinrich auf Grantzow aus zweiter Ehe, vermählt und die Kinder waren: Ulrich Augustin, Christoph Moritz und Hermann Friedrich, welche beide jung vor ihrem Vater starben. Vollrath Augustin, Georg Eckard, der auch vor dem Vater starb. Augustin Nicolaus Carl, Agnese Sophie, welche vor 1791 an Eckard Augustin von der Lühe auf Zarnewanz verheiratet wurde.

Zu Güstrow den 11. Dezember 1793 verkauften sie an den Landrat Christian von Lehsten ihr Lehngut Pannekow mit der Meierei Neu-Pannekow und dem Bauerndorfe Lüchow für die Summe von 77000 Rthlr. N^z/₃, nachdem die vier Geschwister sich bereits am 24. August 1791 wegen der väterlichen Verlassenschaft verglichen und den Justizrat Rönneberg in Güstrow zu ihrem Bevollmächtigten bestellt hatten. So ist denn auch dies alte Lehngut aus der Familie gekommen.

Nach dem unlängst erfolgtem Ableben des Gutsbesitzers Radel auf Neu Pannekow ist heute der Lehn-Eid wegen dieses dadurch auf seinen einzigen Sohn August Heinrich Radel verstammten Guts, auf erhaltene Erlaubnis vom persönlichen Erscheinen, durch seinen hinlänglich legitimierte Procurator gebührend abgelöst.

Johann Friedrich Kratsch erwähnt Neu Pannekow 1845 in seinem Buch: „Vollständiges Topographisches Justitiarisches Handbuch der sämtlichen Deutschen Bundesstaaten, Band II wie folgt: Neu Pannekow bei Gnoiien, kleiner Hof am See, zur Pfarre Altkalen gehörig 5 Hufen, 39 Einwohner, Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis oder Herzogtum Mecklenburg-Güstrow, Patrimonialgericht Neu-Pannekow, Justizkanzlei Rostock

August Heinrich Radel kauft 1856 von Johann Joachim Christian Leferez das Gut Neu Pannekow. Am 24. Mai 1910 pachtet Marie Radel, geb. Mahns das Gut für eine jährliche Pacht vom 109,84 Reichsmark. 1921 Allodialgut 175,9 ha, Marie Radel

1936 hat der kleine Ort 50 Einwohner; vorwiegend Tagelöhnerfamilien. 1932 sind Kaufmann Eduard Johann zu 3/5 und Landwirt Otto Lezius zu 2/5 anteilig Besitzer des Gutes.



Herrenhaus Neu Pannekow nach 1945

Über den Gutsbesitzer Julius Schlabach liegen im Staatsarchiv Schwerin Unterlagen, die belegen, dass der Gutsbesitzer gegen das Naziregime eingestellt war.

Als Julius Schlabach nach 1933 das 183 Hektar große Gut Neu Pannekow kaufen wollte, forderte die Kreisleitung der NSDAP in seinem Heimatkreis von ihm eine Beurteilung an.

In der Beurteilung steht unter anderem, dass Julius Schlabach es auf seinem Eigentum nicht gestatten würde, dass an Festtagen die Fahne der NSDAP gehisst wird. Den Hitlergruß und Spenden für das Hitlerregime würde er ablehnen und seinen Statthalter, einen SA-Mann, würde er schikanieren und entlassen wollen.

Auf diese Beurteilung hin hatte die hiesige Kreisleitung der NSDAP den Verkauf des Gutes Neu Pannekow an Julius Schlabach abgelehnt.

Später kam dieser Kauf durch den Einsatz seines Bruders, der im Außenministerium beschäftigt war doch noch zustande.

Am 15.1.1942 kauft der Diplomlandwirt Julius Schlabach das Gut Neu Pannekow. Ehefrau ist Luisecharlotte Ida Anna Margaretha Friedrich, geb. 28 Januar 1909, gest. 10. Februar 2002.

Er nutzt das Gut vor allem für die Gemüseproduktion. Der Ort hat zu dieser Zeit 50 Einwohner, vorwiegend Tagelöhnerfamilien.

Als Julius Schlabach beim Einmarsch der Roten Armee verhindern wollte, dass zwei Soldaten Schweine von seinem Gut abtreiben, zog einer die Pistole und erschoss den Gutsbesitzer am 4. Juli 1945 in der Veranda des Herrenhauses.

Bürgermeister Frank Albrecht/Hubert Eilert

GEMEINDE BEHREN-LÜBCHIN

DER BÜRGERMEISTER

Behren-Lübchin • Viecheln • Bäbelitz • Samow • Duckwitz • Groß Nieköhr • Klein Nieköhr • Neu Nieköhr • Wasdow • Alt Quitzenow • Bobbin • Friedrichshof

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Behren-Lübchin schreibt zum 01. April 2026 die unbefristete Vollzeitstelle eines

Gemeindearbeiters (m/w/d)

aus.

Die Stelle umfasst u. a. die folgenden Schwerpunkte:

Aufgabengebiete:

- sämtliche Hausmeistertätigkeiten in und um die gemeindeeigenen Gebäude
- Pflege der Grünanlagen im Gemeindegebiet, Baum- und Gehölzpflege
- Winterdienst sowohl manuell als auch maschinell
- Ausführen von Kleinreparaturen an Geräten und baulichen Anlagen der Gemeinde
- allg. Unterhaltungsmaßnahmen an kommunalen Straßen und Wegen (kleine Reparaturarbeiten, Reinigungsarbeiten)
- Bedienen und Wartung der vorhandenen Maschinen
- Wildkrautbeseitigung sowohl manuell als auch maschinell
- sonstige anfallende Arbeiten, die in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen
- Arbeitsdokumentation und Nachweis der durchgeführten Arbeiten

Das bringen Sie mit:

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf
- Führerscheinklassen BE, CE, L
- Einsatzbereitschaft bei Bedarf auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten (Winterdienst, Veranstaltungen, Notfälle)
- Motorsägenführerschein wünschenswert

Weiterhin ist eine Mitgliedschaft bzw. ein Beitritt in die FFW der Gemeinde wünschenswert.

Wir erwarten Fleiß, selbständiges, umsichtiges Arbeiten, körperliche Belastbarkeit, vielseitige handwerkliche Fähigkeiten sowie ein verantwortungsbewusstes Arbeiten. Weiterhin sind eine hohe Einsatzbereitschaft, große Flexibilität sowie die Bereitschaft zur Teilnahme an entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen erforderlich.

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit 39 Stunden/Woche
- eine Vergütung bei Vorliegen der sachlichen und persönlichen Voraussetzungen auf Grundlage des TVöD in der Entgeltgruppe 3
- 30 Arbeitstage Urlaub pro Kalenderjahr zzgl. 24.12. und 31.12. als arbeitsfreie Tage
- Jahressonderzahlung
- betriebliche Altersvorsorge

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.
Bitte senden Sie die Bewerbung bis zum **16. März 2026** an das

Amt Gnoien, z.H. Herrn Ziegler, Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien,

Kennwort: Gemeindearbeiter B-L

oder per E-Mail im PDF-Format an koehler@amt-gnoien.de .

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden vom Amt Gnoien nicht übernommen. Die Bewerbungsunterlagen werden bei einer erfolglosen Bewerbung nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Sie werden gebeten, bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung hinzuweisen und eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 b und e Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Informationen zur DS-GVO finden Sie unter:

<http://www.amt-gnoien.de/Datenschutzerklärung>

gez.

Birger Ziegler

Bürgermeister

fünfter

FÖRDER- MITTEL- TAG

im Landkreis Rostock

Sie engagieren sich
im Verein? Wir zeigen
Ihnen, wie Sie an
Fördermittel kommen!

mehr Infos hier:
www.jugendring-lkros.de

11. April 2026
10 - 14 Uhr
Das Studio zwei

Glasewitzer Chaussee 18
18273 Güstrow



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler
 Mail: behren.luebchin@t-online.de
 Tel. 039971 1820

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

*Der Bürgermeister der Gemeinde Behren-Lübchin
 gratuliert allen Jubilaren des Monats März
 und wünscht für's neue Lebensjahr
 viel Glück und Gesundheit.*

Spieleabend für Jung und Alt im Dorfgemeinschaftshaus in Viecheln

Am Freitag, dem 30.01.2026 fand in unserem Dorfgemeinschaftshaus das erste Mal ein Spieleabend statt, bei dem Jung und Alt aufeinandertrafen, um gemeinsam eine unterhaltsame Zeit zu verbringen.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Feuerwehrverein Viecheln.

Ziel war es, den Generationen einen Raum zu bieten, um miteinander in Kontakt zu kommen, zu lachen und eine gemeinsame Freude an den verschiedenen Spielen zu teilen.

Bereits zu Beginn war die Stimmung sehr herzlich und einladend. Als die zahlreichen Teilnehmer eintrafen, wurde in verschiedenen Gruppen gespielt.

Während an den Tischen der Männer überwiegend Skat gespielt wurde, waren es bei den Frauen und Mädchen verschiedene Kartenspiele wie UNO oder Rome'. Auch Brettspiele wie „Monopoly“ oder „Mensch ärgere dich nicht“ wurden gespielt.

Der Spieleabend bot für jeden etwas: Für die Kinder standen u. a. die Spielkonsole, sowie verschiedene Brett- oder Kartenspiele zum Spielen bereit.

Besonderes Highlight war der Dartwettbewerb. Dazu wurden mehrere Dartscheiben aufgestellt.

Die zahlreichen Spieler hatten viel Spaß bei diesem Wettbewerb.

Auch die Kinder durften mit den kleinen Pfeilen auf die runde Scheibe werfen.

Ziel ist es, genau die richtige Punktzahl zu erreichen. Es ist gar nicht so leicht, denn man braucht eine ruhige Hand und viel Geduld.



Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. So wurden u. a. verschiedene Getränke, Bockwurst und Pommes angeboten.

Was diesen Spieleabend besonders auszeichnete, war der interaktive Austausch zwischen den verschiedenen Altersgruppen.

Es zeigte sich, dass Spiele nicht nur eine Form der Unterhaltung sind, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit bieten, Brücken zwischen den Generationen zu schlagen.



Der Spieleabend war ein voller Erfolg und ein gelungenes Beispiel dafür, wie Spiel und Spaß Generationen zusammenbringen können.

Alle Teilnehmer, unabhängig von Alter und Erfahrung, hatten eine großartige Zeit.

Es ist zu hoffen, dass solche Veranstaltungen in der Zukunft öfter stattfinden.

M. Janke



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal
Tel.: 0176 63106678

Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

*Der Bürgermeister der Gemeinde Finkenthal
gratuliert allen Jubilaren des Monats März
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*



Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jäger
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 50223

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

*Der Bürgermeister der Gemeinde Walkendorf
gratuliert allen Jubilaren des Monats März
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*



WIR BRAUCHEN DICH!

Für unser gemütliches Sonntagscafé in der Alten Ausspanne Walkendorf suchen wir eine engagierte Person, die uns ehrenamtlich unterstützen möchte.

Du hast Freude am Umgang mit Menschen, arbeitest zuverlässig und möchtest dich sinnvoll einbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Für dein Engagement erhältst du die Ehrenamtszuschale.

BEI INTERESSE
MELDE DICH
GERNE BEI HENRIK
JÄGER UNTER
0173 9075377

WIR FREUEN UNS
AUCH ÜBER NEUE
VEREINSMITGLIEDER



Schulen



Warbel-Schule Gnoien

Gnoiener Schülerinnen und Schüler erleben Musicalzauber in Güstrow

Ein besonderer Schultag führte 45 Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen aus Gnoien nach Güstrow ins Ernst-Barlach-Theater.

Dort besuchten sie das Theatermusical „Die Schöne und das Biest“ und tauchten für einige Stunden in eine märchenhafte Welt voller Musik, Emotionen und großer Bilder ein.

Schon beim Betreten des Theaters war die Aufregung spürbar. Die Aufführung begeisterte mit live gesungenen Liedern, eindrucksvollen Kostümen und einem abwechslungsreichen Bühnenbild.

Die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten das Geschehen aufmerksam und reagierten unmittelbar auf das Spiel der Darsteller – mit Staunen, Lachen und gespannter Stille. Für viele war es der erste Besuch in einem Theater dieser Art. Gerade im digitalen Zeitalter, in dem Kinder und Jugendliche täglich mit Smartphones, Tablets und Streaming-Angeboten konfrontiert sind, zeigt ein solcher Theaterbesuch seinen besonderen Wert.

Theater ist ein analoges Erlebnis, das volle Aufmerksamkeit und auch Ruhe erfordert. Es lässt sich nicht nebenbei konsumieren, sondern lebt von der direkten Begegnung zwischen Schauspielern und Publikum. Diese Unmittelbarkeit macht jede Aufführung einzigartig.

Zugleich vermittelt das Musical wichtige Themen wie Toleranz, Freundschaft und den Blick auf innere Werte – Inhalte, die im gemeinsamen Erleben besonders nachhaltig wirken. Die Schülerinnen und Schüler konnten miterleben, wie Gefühle, Konflikte und Entwicklungen live auf der Bühne dargestellt werden, und entwickelten dabei Empathie und Verständnis für die Figuren.

Auch der gemeinschaftliche Aspekt spielte eine große Rolle: Der Theaterbesuch bot Gesprächsstoff für den Rückweg und den Schulalltag und stärkte das Zusammenhörigkeitsgefühl der Gruppe. Kulturelle Angebote wie dieses eröffnen jungen Menschen neue Perspektiven und tragen zur kulturellen Bildung bei. Der Ausflug nach Güstrow hat eindrucksvoll gezeigt, dass Theater auch heute nichts von seiner Bedeutung verloren hat.

Für die Gnoiener Schülerinnen und Schüler war es nicht nur eine Abwechslung vom Unterricht, sondern ein nachhaltiges kulturelles Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Wir danken dem Bildungsministerium MV, welches im Rahmen des Förderprogrammes „Theater in Sicht“ die Transportkosten nach Güstrow finanziert hat.

Marie Boehm
Deutschlehrerin der Warbel-Schule Gnoien

Lesen macht Spaß – Vorlesen auch!

Die Warbelschule Gnoien kürte am Freitag, dem 12.12.2025, ihre Siegerinnen und Sieger im bundesweiten Vorlesewettbewerb der 6. Klassen.

Nachdem in den Klassen 6a und 6b die jeweiligen Klassenbesten im Vorlesen ermittelt wurden, trafen sich nun alle Schülerinnen und Schüler der beiden Klassen in der Aula und lauschten den ausgewählten Textstellen der insgesamt sechs vorgestellten Bücher.

Die FinalistInnen stellten sich dem strengen Urteil der drei Jurorinnen, Frau Sander, Frau Boehm und Frau Felgner.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen gab es zwischen Nico Börner (6a) und Kiara Eichberg (6b) um den 2. Platz, welches Kiara für sich entschied.

Der beste Vorleser unserer Schule war Max Hasse aus der 6a, der unsere Schule nun als Schulsieger beim Kreisauscheid des Vorlesewettbewerbs in Güstrow vertreten wird.



Herzlichen Glückwunsch den Preisträgerinnen und Preisträgern sowie ein Dankeschön an alle Teilnehmenden in beiden Klassen.

Wir danken auch für die durch die Stadt Gnoien bereitgestellten Preise für diesen Wettbewerb.

Kerstin Felgner
Deutschlehrerin der Warbel-Schule Gnoien

Landschule Lüchow

Tag der offenen Tür an der Landschule Lüchow:

Am 13.03. können alle interessierten Eltern & Kinder unsere Schule näher kennenlernen.

Es wird eine kleine Führung über das Schulgelände und Raum für all eure Fragen geben.

Unser Dorfcafé hat geöffnet, so könnt ihr vorher oder hinterher bei Kaffee & leckerem Kuchen die Eindrücke auf euch wirken lassen.

Nutzt die Gelegenheit unsere Lernräume zu entdecken! Wir freuen uns auf euch!

Standort: Lüchow 15-17, 17179 Altkalen (OT Lüchow)

Das Team der Landschule Lüchow

Kultur



Das lebendige Dorf e.V.
Kultur in Lüchow

Konzert mit „Nymphetamin“ am Sonntag 15.03.2026 im Dorfhaus Lüchow

Das Chanson-Duo um Sängerin Marie-Luise Böning und Pianistin Lena Schmidt hat sich an der hmt Rostock gegründet und konzertiert seit dem deutschlandweit.

Die Musikerinnen kommen mit einem Programm, welches alle Facetten eines Menschenlebens beleuchten soll – die Liebe, die Sehnsucht, die Eifersucht, die Suche nach einem Hauch von Heimat, der uns im Alltagstrott ein wenig Ruhe zwischen die Schläfen bringen soll.

Mit dabei sind Chansons und Lieder von Wolf Biermann, Friedrich Holländer, Hildegard Knef bis hin zu Brecht und Weill – stets im eigenen Arrangement.



Das Konzert beginnt um 15:00 Uhr.

Von 14-17 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Vorschau Kultur in Lüchow 2026

20.06.2026 Lüchower Sommerfestival
28.-29.08.2026 Zirkus FahrAwaY
28.11.2026 Lüchower Advent

Weitere Informationen unter:
www.daslebendigedorf.de

Ernestine Feustel-Liess

Kulturbörse Gnoiien

AUSBLICK

Neues Projekt: Allez hopp! Zirkusprojekt für Kinder und Jugendliche

Jeden Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr

Im Zirkusprojekt ALLEZ HOPP! entwickeln Kinder und Jugendliche gemeinsam 10–12 kurze Zirkusperformances, die mehrfach in der Kulturbörse aufgeführt werden.

Von Akrobatik und Zauberei über Theater bis Musik gestalten die Teilnehmenden ihre Nummern selbst – inklusive Kostümen, Requisiten und Bühnenbild.

Das Projekt verbindet Zirkuspädagogik mit der Förderung von Teamgeist, Selbstvertrauen und sozialer Verantwortung. In kleinen Gruppen wird geprobt, experimentiert und aufgeführt.

Die Abschlussvorstellung bildet den Höhepunkt eines kreativen, bewegungsreichen Projekts voller Freude, Mut und Gemeinschaft.

Mach mit und bring deine Ideen auf die Bühne! Anmeldung: 01515 0801467 oder info@kulturboerse-gnoiien.de

Neues Projekt: HALLO GNOIEN* Foto- und Buchprojekt für Kinder und Jugendliche

Jeden Mittwoch 15:30 – 17:30 Uhr

Wie lebt es sich in Gnoiien? Was ist gut, was fehlt, was wünschst du dir für die Zukunft?

Im Projekt HALLO GNOIEN* erforschen Kinder und Jugendliche ihre Stadt mit Kamera, Notizbuch und Neugier. Gemeinsam erkunden wir Orte, sprechen mit Menschen, machen Fotos und sammeln Geschichten. Daraus entsteht ein Buch und eine Ausstellung, die öffentlich gezeigt werden.

Du brauchst keine Vorkenntnisse – nur Interesse. Deine Ideen zählen. Du kannst mitentscheiden, gestalten und Verantwortung übernehmen. Begleitet wirst du von erfahrenen Künstlerinnen aus den Bereichen Fotografie, Kunst und Theater. Das Projekt ist kostenfrei, findet vor Ort in Gnoiien statt und richtet sich besonders an Kinder und Jugendliche, die Lust haben, ihre Stadt neu zu entdecken.

Mach mit und zeig uns Gnoiien aus deiner Perspektive! Anmeldung: 01515 0801467 oder info@kulturboerse-gnoiien.de

Neues Projekt: Riesenholz & Blütenzwerg LandArt Projekt für Kinder und Jugendliche

Jeden Montag 14:00 – 16:00 Uhr

Kunst in der Natur erleben!

Kinder und Jugendliche aus Gnoiien sind eingeladen, gemeinsam draußen kreativ zu werden und mit Naturmaterialien eigene Kunstwerke zu gestalten.

Das kostenlose LandArt-Projekt verbindet Natur, handwerkliches Arbeiten und eigene Ideen – Mitmachen, Ausprobieren und Gestalten stehen im Mittelpunkt.

Das Projekt ist kostenfrei, findet vor Ort in Gnoiien statt und richtet sich besonders an Kinder und Jugendliche, die Lust haben, ihre Stadt neu zu entdecken.

**Mach mit und zeig uns Gnoiien aus deiner Perspektive!
Anmeldung: 01515 0801467 oder info@kulturboerse-gnoiien.de
Familienkochen – 23.03.2026**

Am Montag, dem 23.03.2026 werden wir im Familienkochen einen Eintopf im Brotx kochen. Teilnahme kostenlos. Anmeldungen unter 01515 0801467 oder info@kulturboerse-gnoiien.de

Stammtisch „Engagiertes Gnoiien“

Das „Engagierte Gnoiien“ lädt herzlich zum nächsten Stammtisch ein! Bei lockerer Atmosphäre wollen wir uns austauschen, vernetzen und neue Ideen für unsere Stadt sammeln.

Wann: Freitag, 13.03.2026, 17:30 Uhr

Wo: Kulturbörse Gnoiien

Alle Interessierten sind willkommen – einfach vorbeikommen und mitreden!

Termine Generationen-Kino

06.03. Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes

Im Auftrag der Kurfürstin Sophie von Hannover soll der große Denker Gottfried Wilhelm Leibniz porträtiert werden. Allerdings steht dem Gelehrten ganz und gar nicht der Sinn danach. Während der Sitzungen für das Gemälde entbrennt zwischen dem Philosophen und der jungen Malerin ein leidenschaftlicher Kampf um die Wahrheit in Bild und Abbild, Realität und Kunst.

FSK 6, 104 Minuten



20.03. Vogelperspektiven - Dokumentarfilm

Es ist höchste Zeit: In den letzten 60 Jahren hat Deutschland fast die Hälfte seiner Vögel verloren. Trotzdem ist für uns kein Tier so allgegenwärtig. Es gibt unzählige Arten von Vögeln, überall sind sie zu finden, nicht zu überhören, auffallend – und oft auffallend schön. Sie sitzen in Hecken und Bäumen, auf Dächern und Balkonen. Doch während der Himmel für sie keine Grenzen hat, wird ihr Lebensraum auf der Erde knapp. Vögel spüren als erste die Klimakatastrophe und zeigen uns die Defizite im Umgang mit der Natur. VOGELPERSPEKTIVEN behandelt eine hochaktuelle Thematik und zeigt, wie wichtig Vögel für die Erde, den Kreislauf der Natur und deshalb auch für die Menschheit sind.

FSK 6, 106 Minuten



P. Mehner

Quietjes e.V. – Initiative zur Förderung freier Kultur, Kunst und Bildung im ländlichen Raum

Einladung zur Frauentagsfeier!

Wir laden euch herzlich zu unserer Frauentagsfeier am 8. März im Q54 in Wasdow ein! Lasst uns gemeinsam einen besonderen Tag feiern. Ab 15 Uhr erwartet euch ein gemütliches Ambiente mit duftendem Kaffee und köstlichem Kuchen.

Ein Highlight des Nachmittags wird unser witziges Bingo-Spiel sein, bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt und vielleicht schwingen wir ja noch die Tanzbeine. Kommt vorbei, lasst uns die Stärke und Vielfalt der Frauen feiern und einen gemeinsamen Nachmittag erleben!

Wir freuen uns auf dich!

Bitte anmelden unter: 01621597762



Unser Bunte Familiennachmittag findet am 20.03.2026 von 16-19 Uhr statt. Gemeinsam wird kreativ gestaltet, zusammengespielt, gekocht und Neues ausprobiert. Das ist Angebot für Groß und Klein.

Der nächste Frauentreff findet am 30.3.26 von 15-17 Uhr im Werkstattladen in Gnoien statt. Bei Kaffee, Tee und kleinen Snacks sprechen wir über Alltagsthemen wie Bildung, Gesundheit und Kultur und werden gemeinsam kreativ. Neugier und gute Laune sind herzlich willkommen – wer mag, kann gern eine kleine Kleinigkeit mitbringen.

Bleibt informiert unter www.quietjes.de oder Instagram [quietjes_Wasdow](https://www.instagram.com/quietjes_Wasdow)

Projektleiterin
Karen Wieprich



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land

Veranstaltungskalender der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land März 2026

| | |
|-----------------------------------|---|
| Sonntag 01.03.2026 | 10:00 Musikalischer Passionsgottesdienst Brudersdorf |
| Mittwoch 04.03.2026 | 15:30 Juniorkirche Klasse 1-3 Pfarrhaus Gnoien |
| Donnerstag 05.03.2026 | 14:00 Gemeindecafé Pfarrhaus Gnoien |
| Freitag 06.03.2026 | 18:30 Weltgebetstag Gnoiener Land mit Chor in der Tagespflege „Am Park“ |
| Sonntag 08.03.2026 | 09:00 Gottesdienst mit Chor Pfarrhaus Gnoien 10:30 Gottesdienst im Pfarrhaus Basse |
| Dienstag 10.03.2026 | 14:00 Gemeindecafé Gr. Lunow |
| Mittwoch 11.03.2026 | 10:00 Gottesdienst DRK Gnoien 14:00 Gemeindecafé Pfarrhaus Basse 15:30 Juniorkirche Klasse 4-6 Pfarrhaus Gnoien |
| Freitag 13.03.2026 | 09:30 Gottesdienst MMH Gnoien |
| Samstag 14.03.2026 | 10:00 Konfi-Zeit Pfarrhaus Gnoien |
| Sonntag 15.03.2026 | 09:00 Gottesdienst Boddin |
| Sonntag 22.03.2026 | 09:00 Gottesdienst Pfarrhaus Gnoien 10:30 Gottesdienst Kirche Altkalen 09:00 Gottesdienst Pfarrhaus Walkendorf |
| Montag 23.03.2026 | 17:00 Konfi-Zeit Pfarrhaus Gnoien |
| Mittwoch 25.03.2026 | 15:30 Juniorkirche Klasse 1-3 Pfarrhaus Gnoien |
| Freitag 27.03.2026 | 19:00 Taizé Gnoien |
| Palmarum 29.03.2026 | 11:00 Familien-Pasta-Gottesdienst Levin |
| Grün- donnerstag 02.04.2026 | 09:30 Gottesdienst MMH Gnoien 17:00 Gottesdienst Pfarrhaus Basse 19:00 Gründonnerstag Boddin |

| | |
|---------------------------------|---|
| Karfreitag 03.04.2026 | 09:00 Gottesdienst Behren-Lübchin 10:30 Gottesdienst Walkendorf 15:00 Gottesdienst Gnoien |
| Oster- sonntag 05.04.2026 | 06:00 Osterlichtfeier anschl. Frühstück Gnoien 09:00 Gottesdienst Boddin 09:00 Frühstück anschl. Gottesdienst mit Inbetriebnahme der neuen Paramente Basse 10:30 Gottesdienst Altkalen 10:30 Gottesdienst anschl. Osterbrunch Wasdow 14:00 Gottesdienst Finkenthal |
| Oster- montag 06.04.2026 | 10:30 Familiengottesdienst Gnoien |

Regelmäßige Kreise im Pfarrhaus Gnoien

Der Posaunenchor trifft sich dienstags 19:00 Uhr.
Der Kirchenchor probt mittwochs um 18:45 Uhr.
Der Flötenkreis musiziert freitags wechselnd um 16:00
Uhr bzw. 17:00 Uhr.

Kirchengemeinde Gnoiener Land,
Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien
Pastor Jens-Uwe Goeritz
Tel.: 039971 12406 mobil 0177-7111756

Allgemeines

Nächste Blutspendetermine

bitte vorher Termin vereinbaren!

Montag, den 09.03.2026 von 13:00 - 18:00 Uhr
Kulturhaus, Niels-Stensen-Straße 1, Teterow 17166

Montag, den 16.03.2026 von 14:30 - 18:30 Uhr
DRK-Begegnungsstätte, Schulstr. 3, Lalendorf 18279

Donnerstag, den 19.03.2026 von 14:00 - 18:30 Uhr
DRK - Sozialzentrum, Neuer Weg 6, Demmin 17109

Mittwoch, den 25.03.2026 von 15:00 - 19:00 Uhr
Schulzentrum, Am Sportplatz 18, Dargun 17159

Montag, den 13.04.2026 von 13:00 - 18:00 Uhr
Kulturhaus, Niels-Stensen-Straße 1, Teterow 17166



Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 07.04.2026

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoien ab. Die Manuskripte werden nur per Email angenommen.

Anzeigenschluss: 12.03.2026

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoien bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun,

Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.



Deutsches
Rotes
Kreuz

KRANKENHAUS
TETEROW

Wir suchen Dich!

für unser Team der Röntgenabteilung

als Medizinisch-Technischer Radiologieassistent
MTRA (m/w/d)

UNSER ANGEBOT IN TETEROW

- unbefristeter Arbeitsplatz im Schichtdienst mit guter Vereinbarkeit von Beruf & Familie in Teilzeit (bis zu 35/Wochenstunden)
- moderne technische Ausstattung in familiärer Atmosphäre
- attraktive Vergütung gemäß neuer Betriebsvereinbarung
- komplette Kostenübernahme für Fort- und Weiterbildungen
- 30 Tage Urlaub & ein Familientag
- Sonderleistungen: Weihnachtsgeld & betriebliche Altersvorsorge, Kita-Verpflegungszuschuss, Erholungsbeihilfe
- Betriebsvereinbarung zum Fahrradleasing
- kostenlose Parkplätze



03996 141-155
personal@drk-kh-mv.de



Wir freuen uns auf Dich!

www.drk-zukunft.de

Wo erledige ich was? - Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten im Amt Gnoien

| | | |
|---|--|---|
| Lars Schwarz | Amtsvorsteher | 039971 - 18211 info@amt-gnoien.de |
| Janette Höter | amt. Leitende Verwaltungsbeamtin | 039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de |
| Zentrale Dienste/Bürgerservice - Amtsleiterin: Katja Fischer | | |
| Katja Fischer | allg. Verwaltung, Wahlen | 039971 - 18260 fischer@amt-gnoien.de |
| Juliane Bernau | allg. Verwaltung, EDV, Wahlen, | 039971 - 18210 bernau@amt-gnoien.de |
| Celine Päpke | allg. Verwaltung, Amtskurier | 039971 - 18213 paepke@amt-gnoien.de |
| Birgit Balz | Personal | 039971 - 18214 balz@amt-gnoien.de |
| Anja Otto | Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Kita, Soziales, Ehe- und Altersjubiläen, Seniorenbetreuung, Fischereiwesen | 039971 - 18233 otto@amt-gnoien.de |
| Martina Suhrbier | Standesamt, Namensänderungsbehörde, Wohngeld | 039971 - 18232 suhrbier@amt-gnoien.de |
| Köhler, Laura | Schulverwaltung, Wohngeld öffentliches Grün, Kinderspielplätze | 039971 - 18244 koehler@amt-gnoien.de |
| Bau- und Ordnungsverwaltung - Amtsleiterin: Janette Höter | | |
| Janette Höter | allg. Bauverwaltung | 039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de |
| Manja Krüger | allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle | 039971 - 18223 krueger@amt-gnoien.de |
| n. N. | Ordnungsangelegenheiten, Feuerwehren | 039971 - 1820 info@amt-gnoien.de |
| Strauß, Lina | Gewerbe, Gehölzschutz, Fundbüro | 039971 - 18231 strauss@amt-gnoien.de |
| Katrin Klasen | Liegenschaften, Pachten | 039971 - 18220 klasen@amt-gnoien.de |
| Susanne Peters | Vergabestelle/allg. Bauverwaltung Straßenunterhaltung- u. -beleuchtung | 039971 - 18225 peters@amt-gnoien.de |
| Dominic Wolff | Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Walkendorf, Gebäudemanagement | 039971 - 18226 wolff@amt-gnoien.de |
| Finanzverwaltung - Amtsleiterin: Heidrun Dreßel | | |
| Heidrun Dreßel | Geschäftsbuchhaltung | 039971 - 18253 dressel@amt-gnoien.de |
| Evelin Grapentin | Geschäftsbuchhaltung | 039971 - 18254 grapentin@amt-gnoien.de |
| Renate Heitling | allg. Finanzverwaltung | 039971 - 18215 heitling@amt-gnoien.de |
| Beate Kubatzki | Leiterin Amtskasse | 039971 - 18251 kubatzki@amt-gnoien.de |
| Maja Schwenck | Kasse | 039971 - 18252 schwenck@amt-gnoien.de |
| Steffi Paczulla | Vollstreckung, Vollziehung, Insolvenzen | 039971 - 18255 paczulla@amt-gnoien.de |
| Manuela Kluske | Steuern/Abgaben, Friedhofsverwaltung | 039971 - 18257 kluske@amt-gnoien.de |

Öffentliche Bekanntmachungen

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amtes Gnoien unter www.amt-gnoien.de → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.

Transport
THS
 Handel Service
 Alexander Jürges



Wir suchen ab sofort

- Fahrer Nah- und Fernverkehr
- Fahrer für Abschleppdienst
- Fahrer auf Minijobs-Basis

Weitere Job-Angebote findest Du auf unserer Homepage.

Schicke einfach deinen Lebenslauf an:
bewerbung@transport-handel-service.de
 oder melde dich per Telefon +49 172 878 2298.

Gewerbestraße 16 • 17179 Gnoien • www.transport-handel-service.de

BETON 4 YOU
 DEINE BETONTANKSTELLE

**Bald sind wir wieder
 für Euch da!**

Gewerbestraße

Rostock ← Gnoiien Zentrum →

B110

HEM Tankstelle

Lidl

0172 1763301

beton4you@mail.de